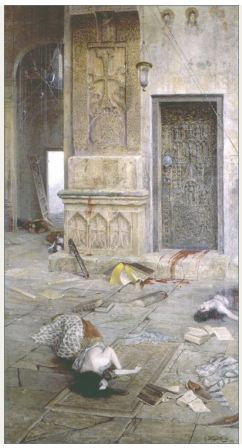
JEREWAN, ARMENIEN

Nationalgalerie Armeniens: Meisterwerke

Fünfundzwanzig Gemälde aus der Nationalgalerie Armeniens in Jerewan, überwiegend von armenischen Künstlern, vom späten neunzehnten Jahrhundert bis zur ersten Hälfte des zwanzigsten.

KI-gestützte Übersetzung



Die Nationalgalerie Armeniens im Zentrum von Jerewan sammelt neben armenischer Malerei auch europäische Kunst und Werke aus anderen Traditionen. Diese Auswahl von fünfundzwanzig Bildern konzentriert sich auf die armenischen Maler und kehrt immer wieder zu einigen Motiven zurück: Kirchen, den Bergen Ararat und Aragats und dem Sewansee. Schon die Kirchen erscheinen in sehr unterschiedlichen Zuständen. Sie sind geschändet, verfallen, von einer Prozession gefüllt oder im Schatten um einen Klosterhof nur zu erahnen.

Vardges Sureniants ist hier mit mehr Bildern vertreten als jeder andere, und sie decken ein weites Spektrum ab: Kirchenräume nach Gewalttaten, Szenen aus der armenischen Geschichte und Sagenwelt, eine Prozession und das Porträt eines Geistlichen. Gevorg Bashinjaghian, der am zweithäufigsten vertretene Maler, kehrte bei unterschiedlichem Wetter zum Sewansee zurück. Martiros Saryan und Georgy Yakulov vereinfachen weitaus kühner als diese beiden. Bilder von Nicholas Roerich und Victor Borisov-Musatov erweitern die Auswahl zusätzlich: Roerich mit einer Belagerung und einer sagenhaften Landschaft, Borisov-Musatov mit einer Frau, die halb mit dem Dekor um sie herum verschmilzt.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus dessen dokumentierten Beständen ausgewählt. Dass ein Bild zur Sammlung gehört, bedeutet nicht, dass es ausgestellt ist; einzelne Werke können ausgeliehen oder nicht zu sehen sein. Datierungen und Zuschreibungen behalten die Einschränkungen der verlinkten Einträge bei. Wo etwa die Datierung der Nationalgalerie für Nach dem Massaker von der in einigen älteren Verzeichnissen abweicht, nennt der Eintrag beide.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/national-gallery-armenia

Die Werkauswahl · 25

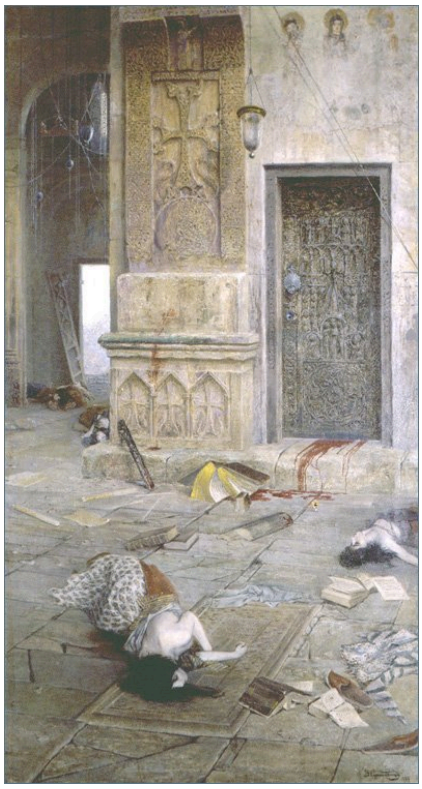
1. After the Massacre
   Vardges Sureniants · 1898
2. Desecrated Shrine
   Vardges Sureniants · 1895
3. The Return of Queen Zabel of Armenia
   Vardges Sureniants · 1909
4. Semiramis at the Body of Ara the Beautiful
   Vardges Sureniants · 1899
5. Portrait of Mkrtich Khrimian
   Vardges Sureniants · 1906
6. The Procession Leaving Etchmiadzin Cathedral
   Vardges Sureniants · 1895
7. Ani Cathedral
   Arshak Fetvadjian · 1905
8. Mount Ararat from Etchmiadzin
   Yeghishe Tadevosyan · 1895
9. Aragats
   Gevorg Bashinjaghian · 1917
10. Lake Sevan and Island in the Morning
    Gevorg Bashinjaghian · 1896
11. A Rainy Day at Sevan
    Gevorg Bashinjaghian · 1899
12. Birch Grove
    Gevorg Bashinjaghian · 1883
13. Mules Laden with Hay
    Martiros Saryan · 1910
14. Egyptian Masks
    Martiros Saryan · 1911
15. Café Pittoresque
    Georgy Yakulov · 1917
16. Komitas
    Yeghishe Tadevosyan · 1936
17. Talent and the Crowd
    Yeghishe Tadevosyan · 1909
18. The Courtyard of Sanahin Monastery
    Panos Terlemezyan · 1904
19. A Shepherd from Lori
    Panos Terlemezyan · 1905
20. Still Life with Vegetables
    Hmayak Hakobyan · 1901
21. Still Life: Plums
    Zakar Zakarian · 1900
22. Seascape
    Vartan Mahokian · 1905
23. The Siege of Kazan
    Nicholas Roerich
    Николай Константинович Рерих
    · 1914
24. The Way of Giants
    Nicholas Roerich
    Николай Константинович Рерих
    · 1914
25. Woman in a Blue Dress
    Victor Borisov-Musatov
    Борисов-Мусатов, Виктор Эльпидифорович
    · 1903

01 / 25

After the Massacre

Vardges Sureniants

1898 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. After the Massacre. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Angriff selbst ist nicht dargestellt. Sureniants malt die Kirche, nachdem er vorüber ist: Unter dem gemeißelten Steinwerk liegen Leichen und aus ihrer ursprünglichen Lage gerissene Gegenstände, darüber öffnet sich ein leerer Raum. Die Architektur ist genau beobachtet, doch der Titel sagt nicht, um welche Kirche es sich handelt. Ein großer Teil der Wirkung des Bildes scheint aus diesem Ungleichgewicht zwischen dem sorgfältig dargestellten Stein und den darunter liegenden Toten zu entstehen. Die Nationalgalerie datiert das Werk auf 1898; einige ältere Verzeichnisse nennen 1899.

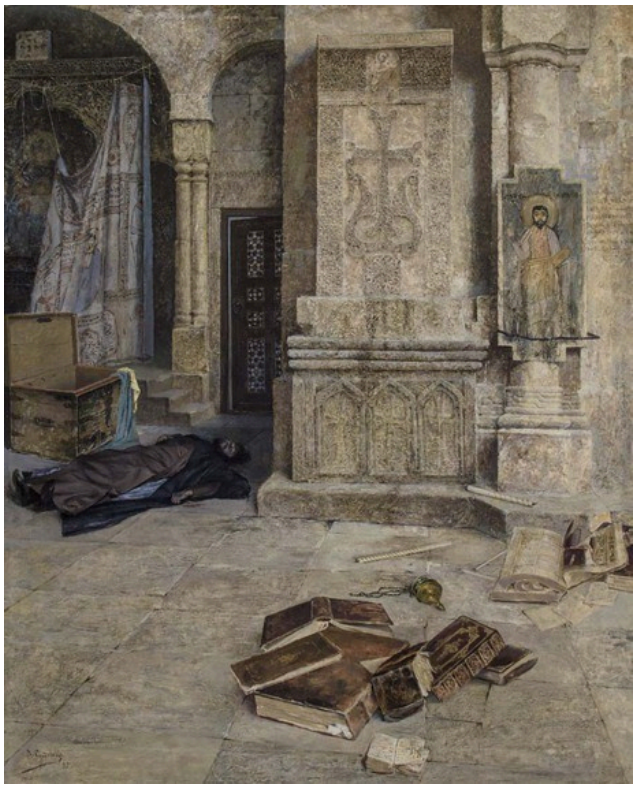
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 26944

02 / 25

Desecrated Shrine

Vardges Sureniants

1895 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. Desecrated Shrine. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Dies ist die frühere von Sureniants' geschändeten Kirchen, gemalt einige Jahre vor Nach dem Massaker. Die Pfeiler und verzierten Wände stehen noch, doch die Gegenstände im Inneren sind umgestürzt, und eine verschattete Türöffnung führt in einen kaum erkennbaren Raum. Keine Figur im Zentrum erklärt, was geschehen ist, sodass der Titel einen großen Teil der Erzählung übernehmen muss.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 69

03 / 25

The Return of Queen Zabel of Armenia

Vardges Sureniants

1909 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. Return of Queen Zabel of Armenia. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Sureniants inszeniert die Rückkehr als Menschenansammlung. Begleitpersonen und bewaffnete Gestalten in historischen Gewändern drängen von beiden Seiten heran und deuten auf die Königin, die auf einem vergleichsweise freien Stück Boden steht. Diese kleine freie Fläche trägt das Bild. Sie stellt die Königin in den Mittelpunkt des Geschehens und lässt sie dort zugleich allein, im Zentrum aller Aufmerksamkeit und vielleicht auch aller Forderungen.

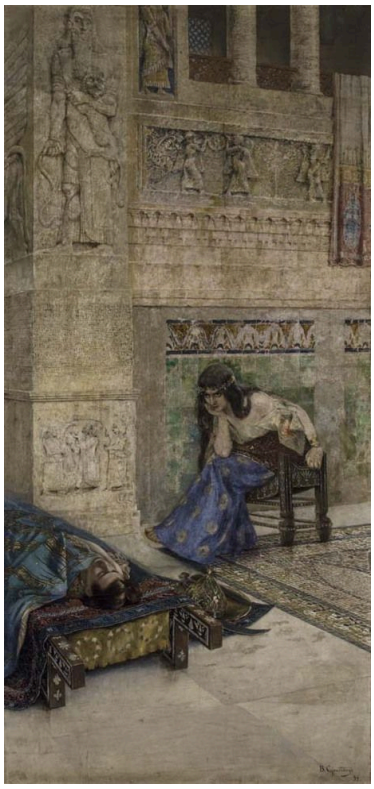
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 63

04 / 25

Semiramis at the Body of Ara the Beautiful

Vardges Sureniants

1899 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. Semiramis at the corpse of Ara the Beautiful. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Für eine Szene aus einer Sage ist dies eine ungewöhnliche Komposition. Semiramis beugt sich unten im Raum zu Aras Leichnam hinab, und die beiden Figuren im Mittelpunkt der Geschichte nehmen nur einen kleinen Teil des Bildes ein, unter einer verzierten Wand, die weit über ihnen aufragt. Die Anordnung ähnelt der in Nach dem Massaker, das im selben Jahr oder im Jahr zuvor entstand: ein Leichnam unten im Raum, darüber hoch aufragendes Ornament.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 39

05 / 25

Portrait of Mkrtich Khrimian

Vardges Sureniants

1906 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. Portrait of Mkrtich Khrimian. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Mkrtich Khrimian, ein Geistlicher, sitzt zwischen Pflanzen, Teppich und Möbeln. Seine blaue Kleidung bildet eine breite Form im Zentrum, aus der sein Gesicht und seine Hände hervortreten. Der Stuhl verleiht ihm einen repräsentativen Platz, doch die Dinge um ihn herum lassen an einen bewohnten Raum denken.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 51

06 / 25

The Procession Leaving Etchmiadzin Cathedral

Vardges Sureniants

1895 · Nationalgalerie Armeniens



Vardges Sureniants. The Departure of the Procession from St. Etchmiadzin Cathedral. Image credit: Vardges Sureniants. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Gesichter, Banner und liturgische Gewänder drängen sich unter einem Portal, das weit höher ist als die Menschen, die es durchschreiten; die Türöffnung gibt den Maßstab für alles andere vor. Sureniants malte Entweihtes Heiligtum im selben Jahr, und die beiden Bilder bilden ein starkes Gegensatzpaar. Dort liegt das Inventar einer Kirche umgestürzt am Boden. Hier ist die Kirche voller Menschen, von Zeremoniell erfüllt und in Gebrauch.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 71

07 / 25

Ani Cathedral

Arshak Fetvadjian

1905 · Nationalgalerie Armeniens



Arshak Fetvadjian. Ani cathedral. Image credit: Arshak Fetvadjian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Hier ist das Gebäude selbst beschädigt. Sureniants' geschändete Kirchen behalten ihre Wände und sind von innen zu sehen. Fetvadjians Kathedrale ist eine Ruine, deren Dach zum Himmel hin offen ist. Er schildert den warmen Stein und die wiederkehrenden Bögen des erhaltenen Baus so genau, dass sich ein bestimmtes Gebäude erkennen lässt, und setzt es auf kargen Boden, ganz ohne Figuren.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 17744

08 / 25

Mount Ararat from Etchmiadzin

Yeghishe Tadevosyan

1895 · Nationalgalerie Armeniens



Yeghishe Tadevosyan. Mounth Ararat from Ejmiadzin. Image credit: Yeghishe Tadevosian (1870 - 1936). Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Im selben Jahr, in dem Sureniants die Menschenmenge am Eingang der Kathedrale von Etschmiadsin malte, nutzte Tadevosyan Etschmiadsin als Ausgangspunkt eines Ausblicks. Die Siedlung schrumpft zu einem niedrigen Streifen am unteren Bildrand, während die blaue Masse des Ararat einen weit größeren Teil einnimmt und sich ihr Umriss vor einem grünlichen Himmel abzeichnet. Der Vordergrund bleibt karg, sodass nichts mit dem Gipfel konkurriert.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

09 / 25

Aragats

Gevorg Bashinjaghian

1917 · Nationalgalerie Armeniens



Gevorg Bashinjaghian. Aragats. Image credit: Gevorg Bashinjaghian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Aragats wird nie ganz zu einer einzigen Form. Wolken und Licht gliedern ihn auf, sodass manche schneebedeckten Hänge hervortreten, während andere in den Schatten zurückweichen; die Gipfel verbinden sich nie zu einer durchgehenden Silhouette wie bei Tadevosyans Ararat. In diesem jüngsten der hier gezeigten Bilder Bashinjaghians trägt das Wetter ebenso viel zur Schilderung des Berges bei wie die Zeichnung.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 110

10 / 25

Lake Sevan and Island in the Morning

Gevorg Bashinjaghian

1896 · Nationalgalerie Armeniens



Gevorg Bashinjaghian. Lake Sevan and island in the morning. Image credit: Gevorg Bashinjaghian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Ein dunkles Ufer markiert den vorderen Rand, und stilles Wasser erstreckt sich bis zur Insel. Ein kleines Boot macht die Entfernung abschätzbar, und die Spiegelung der Insel lässt ihren Umriss weicher wirken. Bashinjaghian braucht kaum mehr als das. Der übrige Ausblick entsteht aus kleinen Abstufungen der Tonwerte.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

11 / 25

A Rainy Day at Sevan

Gevorg Bashinjaghian

1899 · Nationalgalerie Armeniens



Gevorg Bashinjaghian. Rainy day in Sevan. Image credit: Gevorg Bashinjaghian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Derselbe See drei Jahre später, im Regen. Die flache Insel ist noch da, und ein kleines Segel lässt sich weiterhin erkennen, doch Nebel hat die Ferne verschlossen, die im Morgenbild offenliegt, und der Himmel wirkt viel schwerer.

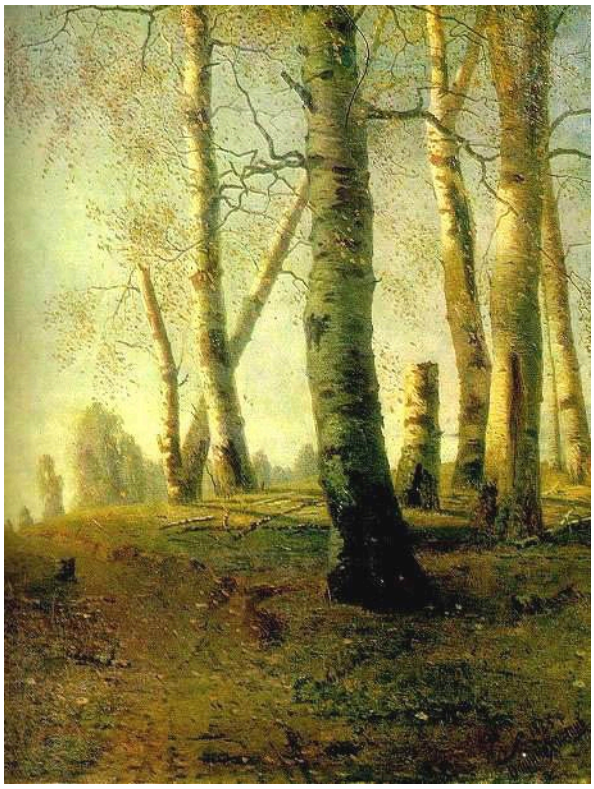
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 4

12 / 25

Birch Grove

Gevorg Bashinjaghian

1883 · Nationalgalerie Armeniens



Gevorg Bashinjaghian. Birch Grove. Image credit: Gevorg Bashinjaghian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Dies ist das früheste Bild der Auswahl und das einzige Werk Bashinjaghians hier, dem weder ein Berg noch ein See seine Ordnung gibt. Die Tiefe entsteht stattdessen durch die wiederkehrenden Stämme. Die nächstgelegene Birke steht abseits der kleineren Bäume hinter ihr, und dunkle Male auf der Rinde unterbrechen die hellen Senkrechten. Sonnenlicht fällt in Flecken zwischen die Blätter, sodass der Hain nie zu einem flächigen Muster erstarrt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

13 / 25

Mules Laden with Hay

Martiros Saryan

1910 · Nationalgalerie Armeniens



Martiros Saryan. Mules, laden with hay. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Die Heulasten verdecken die Maultiere, die sie tragen, beinahe ganz. Unter den großen, gerundeten Bündeln sind nur kleine dunkle Beine zu sehen, sodass das Heu von selbst zu laufen scheint. Saryan hebt diese leuchtenden Formen deutlich voneinander und vom gelben Grund ab, und diese Klarheit lässt den Anblick nur noch seltsamer wirken.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

14 / 25

Egyptian Masks

Martiros Saryan

1911 · Nationalgalerie Armeniens



Martiros Saryan. Egyptian masks. Image credit: Martiros Saryan; Source credit: https://punto-di-vista.livejournal.com/51051.html. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Titel verweist allgemein auf Ägypten und nicht auf bestimmbare Gegenstände, und das Bild scheint seine Masken weniger als einzelne Artefakte denn als Variationen eines Gesichts zu behandeln. Sie überlagern sich in einem flachen Raum, mit Augen und Mündern, die in verschiedenen Größen wiederkehren, und einem großen gelben Gesicht, das einer Seite Halt gibt. In einem so flachen Raum hält die Farbe benachbarte Formen auseinander.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 207

15 / 25

Café Pittoresque

Georgy Yakulov

1917 · Nationalgalerie Armeniens



Georgy Yakulov. Cafe Pittoresque. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Schriftzüge teilen sich die ockerfarbene Fläche mit einer stehenden Figur und einem kleinen Tier. Die Schrift gehört zur Komposition, statt als Bildunterschrift darunter zu stehen. Yakulov bietet keinen herkömmlichen Blick in das Innere des Cafés. Die flächige Gestaltung und der auffällige Text lassen an eine andere Art der Bildgestaltung denken, die einem Plakat oder Schild nähersteht als den Landschaften und Innenräumen an anderer Stelle dieser Auswahl.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

16 / 25

Komitas

Yeghishe Tadevosyan

1936 · Nationalgalerie Armeniens



Yeghishe Tadevosyan. Komitas. Image credit: Yeghishe Tadevosyan. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Das jüngste Gemälde der Auswahl zeigt Komitas als große stehende Gestalt in Weiß, mit gewendetem Kopf und einer erhobenen Hand; die Grüntöne um ihn herum heben seine Kleidung hervor. Kleinere Figuren erscheinen in der Landschaft hinter ihm. Tadevosyan hatte bereits in Das Talent und die Menge eine einzelne Figur vor viele andere gestellt, doch dort drängen sich die Gesichter dicht dahinter. Hier stehen sie weiter hinten in der Landschaft. Die erhobene Hand und der Größenunterschied lassen dies eher wie ein öffentliches Bildnis als wie ein privates Porträt wirken.

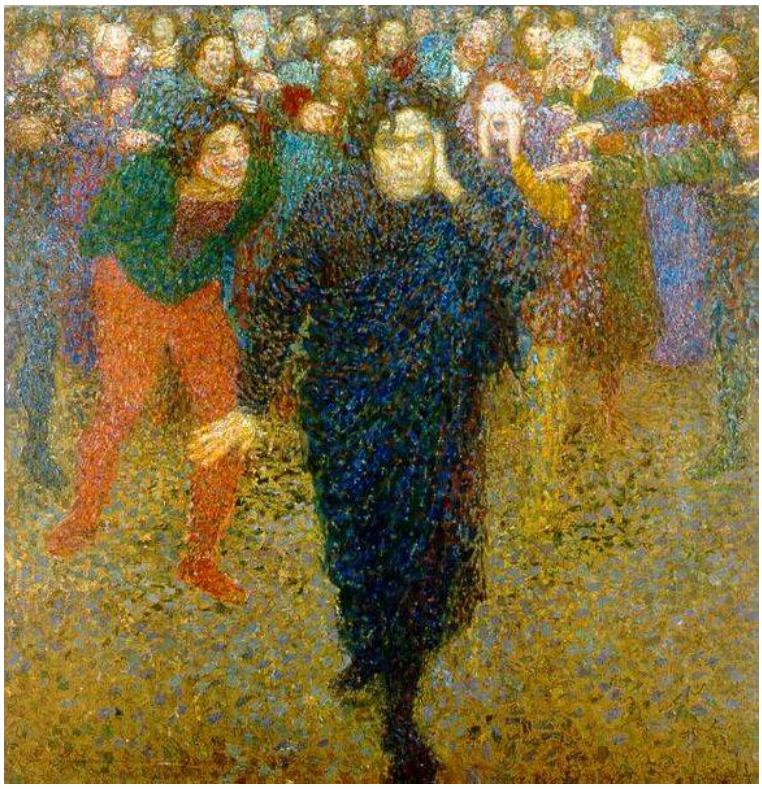
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2203

17 / 25

Talent and the Crowd

Yeghishe Tadevosyan

1909 · Nationalgalerie Armeniens



Yeghishe Tadevosyan. Talent and the crowd. Image credit: Yeghishe Tadevosyan. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Eine einzelne dunklere Gestalt schreitet vorne voran, dicht gedrängte Gesichter hinter ihr. Der Titel benennt einen Konflikt, und der Abstand zwischen der Gestalt und der Masse macht ihn sichtbar. Darüber hinaus bleibt das Bild weniger eindeutig als sein Titel. Steht die Gestalt für das Talent? Ist die Menge feindselig oder einfach nur da? In Sureniants' Königin Zabel aus demselben Jahr deuten die vielen zumindest auf die eine.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 127

18 / 25

The Courtyard of Sanahin Monastery

Panos Terlemezyan

1904 · Nationalgalerie Armeniens



Panos Terlemezyan. Sanahin monastery courtyard. Image credit: Panos Terlemezyan. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Licht fällt in einzelnen Flecken ein und erhellt gerade genug Stein, um die Gewölbe und Säulen um den Innenhof anzudeuten. Ein großer Teil des Raumes bleibt im Schatten, sodass das Kloster nur in Bruchstücken erkennbar wird und nie als vollständiger Umriss zu sehen ist.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 164

19 / 25

A Shepherd from Lori

Panos Terlemezyan

1905 · Nationalgalerie Armeniens



Panos Terlemezyan. Shepherd from Lori. Image credit: Panos Terlemezyan. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Terlemezyan gibt einem arbeitenden Mann aus Lori den Raum, der gewöhnlich repräsentativen Porträts vorbehalten ist. Die Pelzmütze, der Gürtel und die übereinander getragenen Kleidungsstücke sind allesamt genau geschildert. Die Hände hält er tief, sodass Gesicht und Oberkörper das Bild tragen, und nichts im dunklen Innenraum dahinter konkurriert mit ihnen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 177

20 / 25

Still Life with Vegetables

Hmayak Hakobyan

1901 · Nationalgalerie Armeniens



Hmayak Hakobyan. Still Life. Vegetables. Image credit: Hmayak Hakobyan. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Das Gemüse ist dicht vor einem dunklen Grund angeordnet, doch jedes Stück bleibt erkennbar, weil es das Licht anders auffängt. Hakobyan unterscheidet gerundete Schalen von Schnittflächen und grünen Stängeln und lässt ein Gemüse am anderen ruhen, sodass seine Kontur die des Nachbarn überschneidet.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 68

21 / 25

Still Life: Plums

Zakar Zakarian

1900 · Nationalgalerie Armeniens



Zakar Zakarian. Still life. Plums. Image credit: Zakar Zakarian. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Zakarian malte seine Pflaumen ein Jahr vor Hakobyans Gemüse, und sie sind viel schwerer zu erkennen. Nur ein Teil jedes Gegenstands ist scharf gefasst. Ein Lichtreflex markiert eine Rundung, dann verschwindet eine Kontur in der braunen Umgebung, und die Früchte und Gefäße müssen aus solchen flüchtigen Einblicken zusammengesetzt werden.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

22 / 25

Seascape

Vartan Mahokian

1905 · Nationalgalerie Armeniens



Vartan Mahokian. Seascape. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Unter den namentlich benannten Seen, Bergen und Klöstern dieser Auswahl ist dies ein ungewöhnlich ortloses Bild, und selbst sein Titel bleibt allgemein. Mahokian beschränkt sich auf Wasser, Licht und Bewegung. Der Horizont verläuft waagerecht, doch weiter vorne bricht sich das Wasser in verschiedene Richtungen, und heller Schaum hebt die Wellenkämme vom dunkleren Grün darunter ab. Kein Schiff und keine markante Küstenform verorten den Ausblick oder deuten eine Geschichte an.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

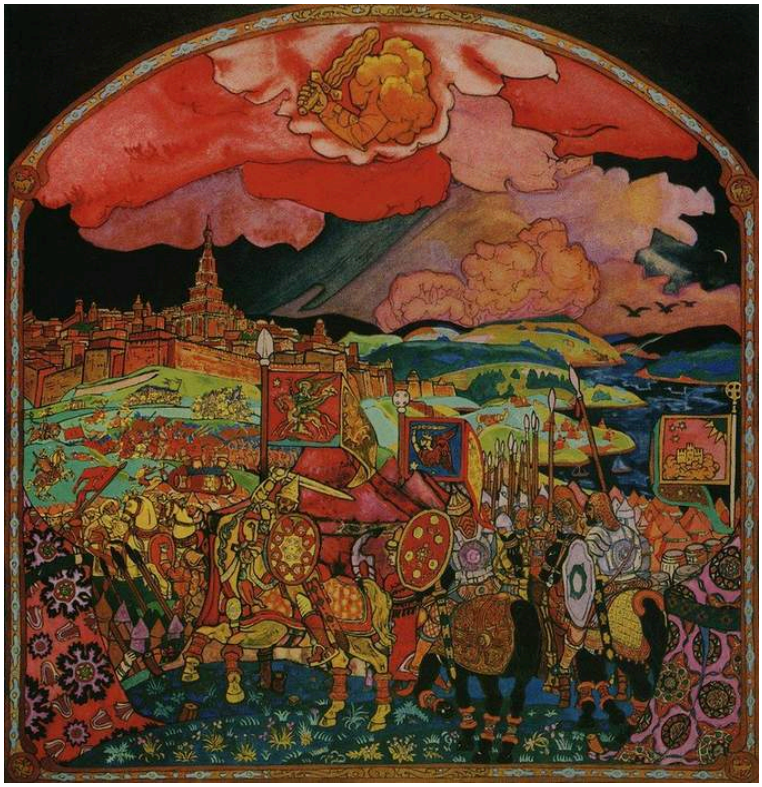
23 / 25

The Siege of Kazan

Nicholas Roerich

Николай Константинович Рерих

1914 · Nationalgalerie Armeniens



Nicholas Roerich. Siege of Kazan. Image credit: Nicholas Roerich. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Roerich drängt Menschen und Befestigungen in sich überlagernde Streifen, die so stark als Muster gestaltet sind, dass die Szene eher wie ein Bühnenbild als wie ein Schlachtplan aussieht. Darüber haben große rote und rosafarbene Wolken ebenso viel visuelles Gewicht wie das historische Geschehen darunter.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

24 / 25

The Way of Giants

Nicholas Roerich

Николай Константинович Рерих

1914 · Nationalgalerie Armeniens



Nicholas Roerich. Way of giants. WikiArt source label: Public domain. Proportional resize and JPEG compression; no crop. Source: https://www.wikiart.org/en/nicholas-roerich/way-of-giants-1914 · Public domain (WikiArt source label)

Die Giganten des Titels erscheinen nirgends, und die Landschaft tritt an ihre Stelle. Ineinandergreifende blaue Felsen mit festen, nachdrücklichen Umrissen liegen unter einem sich windenden Himmel mit fließenden Formen; gemeinsam vermitteln sie die Größenordnung der Sage. Wie in Die Belagerung von Kasan ist der Himmel ebenso bewegt wie alles unter ihm.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

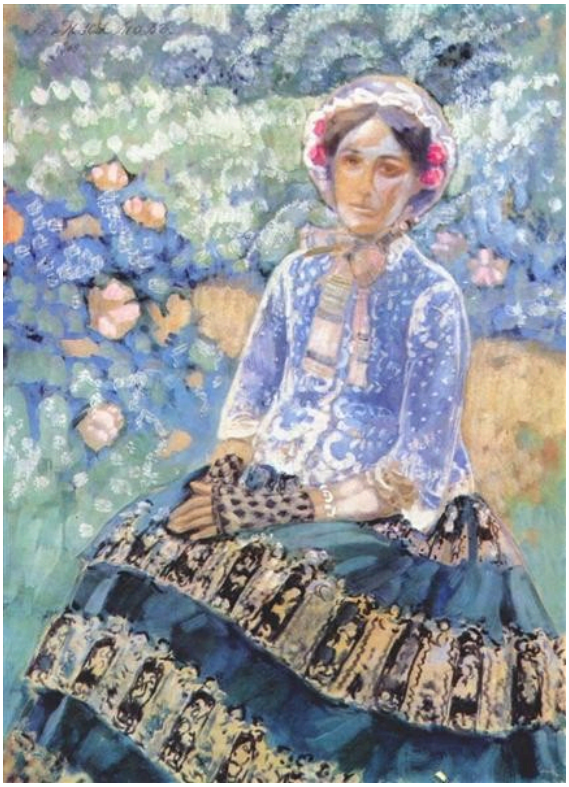
25 / 25

Woman in a Blue Dress

Victor Borisov-Musatov

Борисов-Мусатов, Виктор Эльпидифорович

1903 · Nationalgalerie Armeniens



Victor Borisov-Musatov. Woman in Blue Dress. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Die Muster auf dem Kleid setzen die Blätter und Blumen um die Frau herum fort, sodass sie teilweise mit der dekorativen Umgebung verschmilzt, während ihr Gesicht und ihre Hände deutlicher erkennbar bleiben. Im unteren Teil des Bildes bildet der sich ausbreitende Rock die breiteste Verbindung zwischen Figur und Muster.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

Die Größe eines Menschen

Eine Frage zieht sich durch viele dieser Bilder: Wie viel Raum bekommt ein Mensch? Sureniants lässt oft nur sehr wenig zu. Seine Toten, seine Sagengestalten und seine Prozession werden allesamt an Steinarchitektur und Türöffnungen gemessen, die sie winzig erscheinen lassen. Doch derselbe Maler gibt Königin Zabel ein eigenes Stück Boden und setzt Khrimian genau ins Zentrum seines Porträts, sodass die geringe Größe an anderer Stelle eher wie eine Entscheidung als wie eine Gewohnheit wirkt. Tadevosyan bewegt sich zwischen Extremen. Er verkleinert eine ganze Siedlung zu einem schmalen Streifen am Fuß eines Berges und macht dann Komitas zur einzigen großen Gestalt in seiner Landschaft. Borisov-Musatov verändert die Voraussetzungen der Frage. Nichts lässt seine Frau in Blau klein erscheinen; die Schwierigkeit besteht hier darin, zu sagen, wo sie aufhört. Khrimian, dessen Porträt ebenfalls um eine breite Form blauer Kleidung aufgebaut ist, bietet einen aufschlussreichen Vergleich. Er bleibt klar von den Möbeln und Pflanzen um ihn herum getrennt. Ihr Kleid setzt sich im Ornament fort.

Weiterführende Lektüre

Armenia: Art, Religion, and Trade in the Middle Ages

Helen C. Evans, editor; The Metropolitan Museum of Art · Kostenlos lesen · Englisches PDF

Eine illustrierte Studie zur mittelalterlichen armenischen Kunst, die, wie ihr Titel verspricht, auch Religion und Handel einbezieht und unter anderem Kirchen und religiöse Gegenstände behandelt. Sie befasst sich mit dem Mittelalter und nicht mit moderner Malerei, bietet aber hilfreichen Hintergrund zu den Kirchenbauten und religiösen Schauplätzen, die in diesen Bildern wiederkehren.

Concerning the Spiritual in Art

Wassily Kandinsky; translated by M. T. H. Sadler · Kostenlos lesen · Englisch

Kandinskys eigene Darstellung von Farbe und Form in der englischen Übersetzung von M. T. H. Sadler. Sie ist das Zeugnis eines Künstlers aus erster Hand für eine Strömung des Denkens im frühen zwanzigsten Jahrhundert. Er arbeitete zur selben Zeit wie mehrere Maler dieses Führers, und seine Darstellung bietet einen hilfreichen Vergleichspunkt für die kühneren Vereinfachungen von Saryan und Yakulov.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Nationalgalerie Armeniens: Meisterwerke